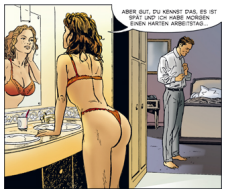

Es beginnt mit einem harmlosen Flirt. Harmlos, wenn man außer Acht lässt, dass er verheiratet ist und seine Frau und seine Eroberung ehemalige Kommilitoninnen sind. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, dass Gabrielle Anwältin ist und Sienna nicht nur betriebswirtschaftlich, sondern auch im Auftrag der Regierung über Leichen geht. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, dass ihr ehemaliger Professor stirbt. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, dass die Todesursache nicht so natürlich ist, wie sie scheint. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, wie schockierend die Erkenntnis über den Verursacher des Todes für den Verursacher selbst ist. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, wer den Verursacher dazu veranlasst hat. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, was den Veranlasser dazu veranlasst hat. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, wer den Veranlasser dazu beauftragt hat. Doch auch das ist noch harmlos, wenn man erfährt, warum der Auftraggeber das Ganze inszeniert hat. Denn am Ende geht es längst nicht mehr um Liebe, sondern um nicht weniger als den Krieg aller Kriege, den es auszulösen oder zu verhindern gilt.

Doch zunächst einmal gilt es Sienna und Gabrielle kennenzulernen. Denn so unterschiedlich beide sind, so konfliktbeladen ihr Wiedersehen beginnt, so gut passen sie letztendlich doch zusammen, um Konflikte größeren Ausmaßes zu erkennen und zu meistern. Damit stehen sie und wir im Dienste eines Bildungsauftrags und einer Philosophie, die der ganzen Menschheit zugutekommt. Wer die Welt verbessern will, der braucht nicht Glauben, sondern Bildung, und die beginnt mit dem Lesen dieses Albums.